

Die Epilepsieberatung Niederbayern
bietet Außensprechtage am
Klinikum St. Elisabeth
1. Stock / Station 16
Raum 1680 Patientenaufenthalt
St.-Elisabeth-Str. 23
94315 Straubing an.

Ihre Ansprechpartnerin:



Angelika Swientek

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Kontakt:

Epilepsie Beratung Niederbayern



**Außenstelle Kinderkrankenhaus
St. Marien**

Grillparzerstraße 9
84036 Landshut

Tel : 0871/852-1314 oder 0151/70598982

Mail: epilepsie-landshut@kinderklinik-passau.de

Internet: www.epilepsieberatung-niederbayern.de

www.epilepsieberatung-bayern.de

Trägerin der Beratungsstelle:

Ordenskliniken München-Passau gGmbH
Standort Kinderklinik Dritter Orden Passau

Die Epilepsie Beratung Niederbayern wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, des Bezirks Niederbayern sowie Eigenmittel der Kinderklinik Dritter Orden Passau in Zusammenarbeit mit dem Kinderkrankenhaus St. Marien Landshut.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit Ostbayern
Kinderklinik Dritter Orden ♦ Passau
Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München



Epilepsie Beratung Niederbayern

Beratungsstelle für Menschen mit
Epilepsie jeden Alters und
Ratsuchende

**Außensprechtag
am**

**Klinikum St. Elisabeth
St.-Elisabeth-Str. 23
94315 Straubing**

Termine 1. HJ 2025

21.01.2025
18.02.2025
11.03.2025
08.04.2025
20.05.2025
17.06.2025

**Termine müssen vorab telefonisch
vereinbart werden!
Tel.: 0871/852-1314 oder
0151/70598982**

Epilepsie Beratung Niederbayern

Die Beratungsstelle für Menschen mit Epilepsie jeden Alters, deren Angehörige und Ratsuchende bietet Ihnen kostenlose Beratung, Unterstützung und Hilfe an.

Egal ob Sie direkt oder indirekt betroffen sind, unser Ziel ist es, Sie umfassend und professionell zu unterstützen. Als Dienst der Offenen Behindertenarbeit (üOBA) sind wir überregional für Sie tätig.

Zertifizierte Beratungsstelle durch:



pixabay.com



Was ist Epilepsie?

Epilepsie ist eine chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Sie gehört zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen.

Ursachen, Verlaufsformen und Erscheinungsbilder sind vielfältig. Je nach betroffener Hirnregion und Intensität variieren epileptische Anfälle unterschiedlichster Ausprägung.

In Deutschland sind etwa 600.000 Menschen aller Altersgruppen davon betroffen.

Bei der Betreuung von Menschen mit Epilepsie steht die sachgemäße Diagnostik und Behandlung an erster Stelle.

Epilepsien können je nach Art und Schwere der Erkrankung Auswirkungen auf verschiedenste Lebensbereiche der Betroffenen haben. Neben der medizinischen Behandlung ergeben sich häufig rechtliche und soziale Fragen, die schwerwiegender sein können als die Erkrankung selbst.

Wir informieren, beraten und unterstützen

Betroffene jeden Alters, deren Angehörige und Ratsuchende und Institutionen zu folgenden Themen:

- Krankheitsbild
- Bewältigung der Erkrankung
- Persönlicher und familiärer Umgang
- Fragen des alltäglichen Lebens
- Kindergarten und Schule
- Berufswahl, Arbeit und Studium
- Mobilität und Führerschein
- Sozialrechtliche Fragen
- Sport, Freizeit und Wohnen

Wir bieten weiter an:

- Gruppen- und Schulungsangebote
- Fortbildungen und Vorträge

Wir vermitteln Ihnen gerne Kontakte zu Selbsthilfegruppen in Ihrer Region.